

WABE

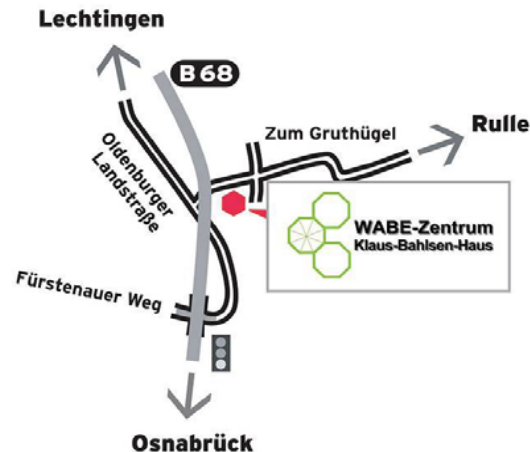
steht als Abkürzung für **Waldhof – Aktion – Bildung – Erleben**. Das WABE-Zentrum auf dem Gelände des landwirtschaftlichen Biolandbetriebs Waldhof ist eine wissenschaftlich fundierte Informations- und Anlaufstelle sowie praktisches Erfahrungsfeld für Verbraucher, Multiplikatoren und Erzeuger für die Bereiche der Lebensmittelproduktion und der hauswirtschaftlichen und kleingewerblichen Speisenproduktion.

Als Versuchsbetrieb der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück bietet das WABE-Zentrum die Möglichkeit, die Lebensmittelproduktion um Aspekte der nachhaltigen Zubereitung und des bewussten Verzehrs zu erweitern.

Das WABE-Zentrum ist anerkannt als außerschulischer Lernstandort für Förder Schulen in Niedersachsen, bietet für seine Besucher ökologische Verpflegung, produziert Bioland-Käse und verfügt über ein zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem nach DIN und EMAS.

Tagungsort

WABE-Zentrum
Zum Gruthügel 8
49134 Wallenhorst-Lechtingen
Telefon 05 41/6 85 57 18



(siehe auch www.wabe-zentrum.de)

Anmeldung bis zum 5. Mai 2010 an:

WABE-Zentrum, Telefon 05 41/6 85 57 18,
Fax 05 41/6 85 57 31.

Teilnahmegebühr: 25 € bar an der Tageskasse (inkl. Verpflegung).

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Anmeldungen für Lehrkräfte:

online über <https://vedab.nibis.de/veran.php?vid=41585> oder über **Sylvia Bewer**, Landesschulbehörde Osnabrück, Telefon 05 41/31 44 48.

Verpflegung in Grundschulen

5. Fachtagung Nachhaltigkeit in der Schulverpflegung

in Zusammenarbeit mit dem
niedersächsischen Ministerium für
Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und
Landesentwicklung

im



der Fachhochschule Osnabrück

20. Mai 2010

Zielsetzung

Die Verweildauer der Kinder in Tageseinrichtungen und Schulen wird immer länger. Auch Grundschulen stehen zunehmend vor der Aufgabe, ihren Schülerinnen und Schülern eine Verpflegung anzubieten, sei es als Zwischen- oder/und Mittagsverpflegung.

Auf dieser Tagung können Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern und Verantwortliche in der Schulverpflegung Informationen und Anregungen hierzu erhalten. Neben grundlegenden Informationen bekommen sie einen Einblick in die Praxis der Ernährungsbildung und der Schulverpflegung an niedersächsischen Grundschulen. Sie können mit Expertinnen und Experten verschiedener niedersächsischer Institutionen diskutieren und im Austausch untereinander Fragen klären. Wir möchten Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten einer gesunden Verpflegung im schulischen Umfeld aufzeigen und diese mit den Inhalten der Nachhaltigkeitsdebatte verknüpfen.

**Die Veranstaltung ist als Fortbildung durch die niedersächsische Landes-
schulbehörde anerkannt.**

Programm

Moderation

Dr. Dorothee Meyer-Mansour
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft, Verbraucherschutz und
Landesentwicklung

9.30 Uhr: Grußworte

Clemens Große Macke MdL
Sprecher des AK Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und Landesentwicklung in der
CDU-Landtagsfraktion

Ulrich Belde
Bürgermeister Wallenhorst

10.15 Uhr: Nachhaltigkeit in der Schulverpflegung: Visionen – Erfahrungen – Vorhaben

Jörg Utermöhlen
Bildung für nachhaltige Entwicklung
Landesschulbehörde Niedersachsen

10.45 Uhr: Verpflegung in Grundschulen unter Nachhaltigkeitsaspekten

Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt
Fachhochschule Osnabrück, WABE-Zentrum

11.15 Uhr: Kaffeepause

11.45 Uhr: Ernährungsbildung in Grundschulen

Prof. Dr. Dorothee Straka
Fachhochschule Osnabrück, Stg. Ökotrophologie

**12.15 Uhr: Schulverpflegung in der
Stadt Göttingen: Cook & Cool**
Dipl.oec.troph. Anja Köchermann

13.00 Uhr: Mittagspause

**14.00 Uhr: Parallel-Arbeitsgruppen mit
Impulsreferaten und Diskussion**

1. Schulfrühstück

Dipl.oec.troph. Kerstin Hoop
Projekt „DieBesserEsser“, Norden

2. Ernährungsbildung

Thomas Nachtwey
Serviceagentur „Ganztägig Lernen“

3. Voraussetzungen für Schul- verpflegung

Dipl.oec.troph. Milan Hollingshaus
Vernetzungsstelle Schulverpflegung, Osnabrück

Dipl.oec.troph. Annette Liebner
Verbraucherzentrale Niedersachsen, Osnabrück

**15.30 Uhr: Kurzberichte,
Resümee,
Ausblick**

16.00 Uhr: Ende der Veranstaltung